



Klimaschutz im Alltag



Infos & Tipps

Busfahren günstig oder teuer?

Im Zusammenhang mit einer klimafreundlichen Mobilität stellt die stärkere Nutzung von Bussen und Bahnen, also der ÖPNV, eine sinnvolle Alternative dar. In der Praxis gibt es aber offensichtlich Hemmschwellen, die den Umstieg erschweren. Neben dem Vorurteil, es würden ohnehin keine Busse fahren, eilt dem ÖPNV im Saarland der Ruf voraus, viel zu teuer zu sein.

Aber ist die Nutzung von Bus und Bahn wirklich so viel teurer als das eigene Fahrzeug? Und was empfinden wir eigentlich als teuer? Nach Untersuchungen der Universität Paderborn orientieren wir uns dabei an einem internen Referenzpreis. In diesen internen Referenzpreis fließt unter anderem ein, wie oft wir einen gewissen Preis für eine bestimmte Sache gezahlt haben, was wir als vernünftigen Preis erwarten und was die individuellen Kosten für alternative Transportwege sind.¹

Als Vergleich für alternative Transportwege stehen in der Praxis die Preise des ÖPNV im Verhältnis zum PKW. In der nachfolgenden Rechnung wird beispielhaft die Strecke vom Bahnhof Losheim, als zentraler Punkt der Gemeinde, zum Bahnhof Merzig angenommen. Die Entfernung zwischen den beiden Orten beträgt 12-14 km. Als Referenzfahrzeug dient ein Fahrzeug der Mittelklasse. Der Preis pro gefahrenem Kilometer kann laut ADAC (vor der aktuellen Benzinpreisentwicklung) hierbei mit etwa 50 Cent beziffert werden, wenn eine Vollkostenrechnung (Verbrauch, Verschleiß, Wertverlust, etc.) angesetzt wird.²

Für den einfachen Weg mit dem PKW ergeben sich Kosten von 6,00 bis 7,00 €, unabhängig von der Anzahl an Passagieren. Eine einfache Fahrt von Losheim nach Merzig mit dem Bus kostet aktuell 3,70 € pro Person.³

Für Hin- und Rückweg fallen somit beim PKW 12,00-14,00 € an und mit dem Bus 6,50 €, da sich bereits ab der zweiten Fahrt das Tagesticket lohnt. Als Beispiel für eine weitere Entfernung bietet sich die Verbindung Losheim nach Saarbrücken an. Hier erhöht

sich die Ersparnis nochmals deutlich. Mit Bus und Bahn kostet der Weg pro Person 7,50 € als einfache Fahrt. Mit dem PKW fallen auf der Strecke von ca. 50 km, etwa 25,00 € pro Weg und Fahrzeug an. Für Hin- und Rückweg werden bei der Nutzung des PKW also Kosten von knapp 50,00 € fällig. Parkgebühren vor Ort sind dabei noch nicht berücksichtigt. Werden Hin- und Rückweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten, so verringert sich der Preis abermals, da die Netz-Tageskarte zum Einsatz kommt. Für 8,80 € kann also eine einzelne Person und für 9,90 € können zwei Personen sich den ganzen Tag im Verbundnetz des SaarVV frei bewegen.³

Auf der längeren Strecke ist der ÖPNV im Vergleich mit dem PKW also absolut konkurrenzfähig, wenn nicht sogar unschlagbar günstig. Der Bus ist damit selbst dann konkurrenzfähig, wenn als PKW-Kosten nur Verbrauch und Verschleiß angesetzt werden. Das ist zwar zu kurz gedacht, aber dennoch gängige Praxis für die Einschätzung des „Referenzpreises“.

Entgegen gängiger Vorurteile stellt der ÖPNV zur Erreichung der Klimaschutzziele eine durchaus günstige Alternative zum Motorisierten Individual Verkehr (MIV) dar. Zur Erfüllung gesellschaftlicher Aufgaben, die in der Diskussion um öffentliche Verkehrsmittel häufig untergehen, ist er gleichzeitig unersetzbar. Der ÖPNV bietet allen Menschen die Chance sich eigenbestimmt und unabhängig fortzubewegen. Nur so wird es für viele Menschen in unserer Gesellschaft überhaupt möglich am kulturellen, politischen und sozialen Leben teilzuhaben. Neben Kindern und Jugendlichen sind hier vorrangig Menschen mit Beeinträchtigungen zu nennen, denen durch körperliche oder psychische Einschränkungen die Führung eines eigenen Fahrzeugs nicht möglich ist. Nicht zu vergessen sind auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich das Autofahren schlichtweg nicht mehr zutrauen, aber dennoch mobil bleiben wollen und sollen.

Sie sind ins Grübeln geraten? Überlegen Sie für Ihre eigene Lebenssituation und für die von Ihnen

zurückgelegten Wege, ob es nicht sinnvoll wäre, hin und wieder das Busangebot zu nutzen.

Tipp: Wissen Sie welche Kosten Ihr Fahrzeug pro gefahrenem Kilometer verursacht?

Eine Tabelle mit gängigen Fahrzeugtypen kann über den ADAC online unter folgender Adresse abgerufen werden:

https://assets.adac.de/image/upload/v1618309743/ADAC-eV/KOR/Text/PDF/autokostenuebersicht_wh-gbcz.pdf

Quellen:

¹ <https://www.mdr.de/wissen/ticketpreise-oepnv-grenze-mobilitaetswende-100.html>

² https://assets.adac.de/image/upload/v1618309743/ADAC-eV/KOR/Text/PDF/autokostenuebersicht_wh-gbcz.pdf

³ Tarifbestimmungen des SaarVV https://saarvv.de/wp-content/uploads/2021/04/2021-024_Flyer_Gelegenheitsfahrer-2022_Web.pdf (Hier finden Sie Übersichten zu Einzelfahrkarten und Tageskarten.)

Wohnraumsuche für Asylbewerber

In Zukunft werden wieder Asylbewerber den Gemeinden zugewiesen. Aus diesem Grund sucht die Gemeinde Losheim am See Wohnraum für Asylbewerber. Wer bereit ist, Wohnraum für Asylbewerber bzw. ukrainische oder syrische Kriegsflüchtlinge (meist drei- bis vierköpfige Familien) zur Verfügung zu stellen, kann mit der Gemeinde Losheim am See Kontakt aufnehmen unter **Tel. 06872 609 153** oder **ukrainehilfe@losheim.de**.

Nähere Einzelheiten über das Mietverhältnis, Mietzins usw. erfahren Sie bei der Meldung der Wohnung.



Ankündigung

Redaktionsschluss für die Kalenderwochen 15/2022 und 16/2022 vorverlegt

Die kommenden Osterfeiertage machen die Vorverlegung der Produktion unseres Amtsblattverlages LINUS WITTICH notwendig. Bitte beachten Sie deshalb folgende Termine zur Artikeleinreichung:

**Redaktionsschluss für die Ausgabe der Kalenderwoche 15:
Freitag, 08.04.2022, um 9.00 Uhr**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe der Kalenderwoche 16:
Donnerstag, 14.04.2022, um 9.00 Uhr**

Fragen beantwortet Frau Priesnitz unter Tel. 06872/609 119 oder mpriesnitz@losheim.de.

